

Protokoll

der öffentlichen Sitzung (Nr. 04/15-19) des Ausschusses „Soziales und Bildung“ des Beirates Neustadt am 27.01.2016

Ort: Mensa des SOS Kinderdorfes, Friedrich-Ebert-Straße 101, 28199 Bremen

Beginn: 18.00 Uhr

Ende der Sitzung: 20.20 Uhr

Anwesend: Gunnar Christiansen (beratendes Mitglied), Tabea Feix, Ulrike Heuer, Claudia Kühne (b. M.), Anke Maurer, Rainer Müller, Julia Weidlich

Fehlend: Johannes Osterkamp (e), Conny Rohbeck (e), Britta Schmidt (e)

Referent_innen/Gäste: Fr. Biermann (Senatorin für Kinder und Bildung/SKB), Hr. Schümer (Dr. Hübötter Grundstücks GmbH), Vertreter_innen von Schulen und Kinderbetreuungseinrichtungen im Stadtteil sowie interessierte Bürger_innen

Vorsitz: Annemarie Czichon

Protokoll: Michael Radolla, beide Ortsamt Neustadt/Woltmershausen

Vor Eintritt in die Tagesordnung begrüßt die Vorsitzende Julia Weidlich (CDU) als neues Fachausschuss-Mitglied.

Top 1 – Genehmigung der Tagesordnung

Die Vorsitzende bittet unter Top 4 um die Aufnahme zweier weiterer Anträge (4.4 Hochschule Bremen, Studierendenwettbewerb für ein Bühnenhaus auf dem Lucie-Flechtmann-Platz (erneute Befassung) und 4.5 Initiativantrag Beirat, Kosten Moderationsgespräch Anlieger Lucie-Flechtmann-Platz/Verein Kulturpflanzen e.V.).

Der Vertreter der Piratenpartei bittet zudem um Aufnahme eines Haushaltsantrages für die Einrichtung von Schulsozialarbeiter_innen-Stellen an den Grundschulen Oderstraße und Karl-Lerbs-Straße (neu Top 5).

Beschluss: Die Tagesordnung wird mit den vorgenannten Ergänzungen genehmigt.

Top 2 – Genehmigung des Protokolls Nr. 03/15-19 vom 11.11.2015

Beschluss: Der vorliegende Protokollentwurf wird genehmigt. (bei einer Enthaltung)

Top 3 – Standortplanung für Kitas in der Neustadt – aktueller Stand

Einleitend verweist die Vertreterin der SKB auf die Planungen des geltenden Senatskonzeptes für den Platzzuwachs im Kita-Bereich. Darin seien für die Neustadt in den Kita-Jahren 2015/16 und 2016/17 30 zusätzliche Plätze im U3-Bereich und 74 zusätzliche Plätze bei den 3-6-jährigen vorgesehen. Mit der bevorstehenden Eröffnung der Kitas im neuen Quartierszentrum Huckelriede sowie der sanierten Einrichtung im Hohentor würden 50 zusätzliche Plätze im U3-Bereich (und damit sogar ein Überangebot) sowie 60 Plätze bei den 3-6-jährigen (gegenüber den Planungen nicht vollständig ausreichend) erreicht. Trotz der nicht exakten Abdeckung der Bedarfe sei das Ergebnis insgesamt positiv zu bewerten.

Der darüber hinaus gehende Bedarf von rund 400 zusätzlichen Plätzen (U3 und 3-6) in der Neustadt bis 2020 sei auf der Basis von Erhebungsdaten des Jahres 2013 erfolgt. In der Bewertung der aktuellen Tendenzen erweise sich diese Zahlenbasis bislang als belastbar. Dennoch werden weitere Erhebungen notwendig sein, da z.B. der enorme Zuwachs an Flüchtlingen noch weitgehend unberücksichtigt geblieben ist.

Für die bereits erteilten Planungsaufträge für die Kita-Jahre 2017/18 (Erweiterung KuFZ Neustadtswall) und 2018/19 (Neubau Kita Delmestraße) sollen die im Rahmen des Neubaus der Kita Hohentor auf dem Freigelände des KuFZ Neustadtswall aufgestellten Container zunächst als Ersatzunterbringungsmöglichkeiten erhalten bleiben. Genaue Planungszahlen für die Umsetzung dieser beiden Maßnahmen seien aktuell allerdings noch nicht bekannt. Das bereits bekannte Projekt auf dem Stadtwerder (Errichtung durch die GEWOBA, Betreiber DRK) mit dem Aufbau von zwei Gruppen werde nun mit etwas Verzögerung ebenfalls für das Kita-Jahr 2017/18 vorgesehen.

Für die Planungen 2019/20 werde aktuell noch nach geeigneten Flächen im Stadtteil gesucht. Dabei werde bisher von (maximal) vier notwendigen neuen Einrichtungen ausgegangen, die bereits eingangs erwähnten neuen Erhebungszahlen müssen dahingehend dann genauere Erkenntnisse liefern.

Als mögliche Standorte kämen die derzeitige Spielfläche Tieckstraße/Kornstraße, eine Fläche am Kirchweg (die Ansiedlung auf dem Gelände der ehemaligen Silberwarenfabrik habe sich grundsätzlich zerschlagen, derzeit alternativ noch Prüfung möglicher Kooperationen), der Lucie-Flechtmann-Platz (Bezug Eichamt in direkter Nachbarschaft relativ unrealistisch, da das Gebäude nach wie vor genutzt wird) in Frage. Dazu ein Standort im Bereich der

zukünftigen Gartenstadt Werdersee, der aber nicht in die Planungsbedarfe des Stadtteils eingerechnet werde, da man von einer nahezu vollständigen Belegung bereits aus dem dortigen Bereich ausgehen könne.

Der Vertreter der Dr. Hübötter Grundstücks GmbH ergänzt, eine weitere Möglichkeit für einen Standort könnte ggf. eine an die Bezirkssportanlage Süd angrenzende Grünfläche (in Richtung Kleingärten) sein. Aufgrund der insgesamt bereits sehr dichten Bebauung im Stadtteil (wenig Erweiterungsflächen) müsste ggf. auch über Bereiche bestehender Kleingartenvereine als mögliche Option nachgedacht werden. Da zudem für die Schaffung von Wohnraum gleiche Notwendigkeiten gelten, sollten Wohnungsbau und Kitaeinrichtung, wo dies möglich sei, von vornherein als jeweils gemeinsame Projekte geplant und entwickelt werden.

Für die Planung bis zur Fertigstellung einer Kita sei ein Zeitraum von 3-4 Jahren erforderlich. Um dem für die Neustadt bis 2020 errechneten Bedarf gerecht zu werden, müsse entsprechend schnell mit den Planungen begonnen werden.

In der anschließenden Diskussion entwickelt sich insbesondere hinsichtlich eines möglichen Kitastandortes am jetzigen Spielplatz Tieckstraße/Kornstraße (der Beirat hatte das Ressort zur Prüfung des Geländes auf entsprechende Eignung aufgefordert) eine kontroverse Diskussion mit Schul- und Schulleiternvertreter_innen, die intensiv für eine vollständige Beibehaltung des Platzes als Spielfläche werben. Diese argumentieren, dass einerseits die Anzahl der notwendigen Spielflächen in diesem Bereich ohnehin nicht erreicht und die von den umliegenden Grundschulen andererseits intensiv als alternative Freifläche für die beengten Platzverhältnisse auf den Schulgrundstücken genutzt würde.

Der Ausschusssprecher schlägt hinsichtlich der weiteren Standortsuche ein ergebnisoffenes Gespräch mit den aktuellen Nutzern des Spielplatzes, dem Bildungsressort, der Stadtplanung und Beirat/Ortsamt vor, um in gemeinsamer Diskussion einen Anforderungskatalog für mögliche Kita-Standorte zu entwickeln. Dieser Vorschlag findet große Zustimmung. Das Ortsamt wird um zeitnahe Terminierung gebeten.

Top 4 – Globalmittelanträge

4.1 Schulverein Wilhelm-Kaisen-Oberschule, Einrichtung einer Jugendbibliothek, Antragssumme 8.000,-- Euro

Die Ausschussmitglieder halten eine Beiratsbeteiligung in Höhe der vollen Antragssumme im Vergleich mit anderen Förderungen für nicht angemessen. Dem Antragsteller wird vorgeschlagen, das Projekt zunächst in kleinerem Rahmen zu beginnen und zudem zu prüfen, ob auch Gebraucht Möbel in die Planungen einbezogen werden können.

Beschluss:

Der Beirat Neustadt (Fachausschuss Soziales und Bildung) bewilligt Globalmittel in Höhe von 1.500,00 €.
(einstimmig, 5 Ja-Stimmen)

4.2 DITIB Türkisch-Islamische Gemeinde e.V.: Crossover Koran-Bibel, Antragssumme: 466,20 Euro

Beschluss:

Der Beirat Neustadt (Fachausschuss Soziales und Bildung) bewilligt Globalmittel in Höhe von 466,20 €.
(einstimmig, 4 Ja-Stimmen, 1 Enthaltung)

4.3 Agoraphobie Bremen e.V.: Lehmbauprojekt Stadtwerder, Antragssumme: 2.000,-- Euro

Die Ausschussmitglieder halten eine Reduzierung der Antragssumme für notwendig und schlagen dem Antragsteller vor, im Weiteren mögliche Komplementärfinanzierungen mit Krankenkassen oder Sponsoren zu prüfen.

Beschluss:

Der Beirat Neustadt (Fachausschuss Soziales und Bildung) bewilligt Globalmittel in Höhe von 500,00 €.
(einstimmig, 5 Ja-Stimmen)

4.4 Hochschule Bremen, Student. Wettbewerb Lehmbauprojekt für den Lucie-Flechtmann-Platz, Antragssumme: 1.400,00 € (→ 500,00 € davon bereits in 2015 bewilligt)

Beschluss:

Der Beirat Neustadt (Fachausschuss Soziales und Bildung) bewilligt Globalmittel in Höhe von 900,00 €.
(einstimmig, 4 Ja-Stimmen (ein stimmberechtigtes Ausschussmitglied während der Abstimmung abwesend))

4.5 Initiativantrag Beirat Neustadt, Moderationsgespräch Anlieger Lucie-Flechtmann-Platz und Verein Kulturpflanzen e.V., Antragssumme: 1.000,00 €

Beschluss:

Der Beirat Neustadt (Fachausschuss Soziales und Bildung) bewilligt Globalmittel in Höhe von 1.000,00 €.
(einstimmig, 4 Ja-Stimmen, 1 Enthaltung)

Top 5 – Haushaltsantrag zur Einrichtung von Stellen für Schulsozialarbeiter_innen an den Grundschulen Oderstraße und Karl-Lerbs-Straße

Beschluss:

Der Beirat Neustadt beantragt, in den Haushaltsgesetzen für die Jahre 2016 und 2017 ausreichende Mittel einzusetzen, damit die Grundschulen Oderstraße und Karl-Lerbs-Straße mit jeweils mindestens einer Schulsozialarbeiter_innenstelle ausgestattet werden können.

Begründung:

Es gilt als allgemein anerkannt, dass schulsozialpädagogischer Arbeit, nicht nur in sozial benachteiligten Stadtteilen ein hoher sozialintegrativer Stellenwert zukommt. Bei individuellen und sozialen Problemlagen können dafür ausgebildete Fachkräfte direkt vor Ort intervenierend und unterstützend tätig werden. Darüber hinaus wird es zunehmend erforderlich, Kinder von Geflüchteten in den (regulären) Schulbetrieb zu integrieren. SchulsozialarbeiterInnen leisten konkrete soziale und kulturelle Integrationsarbeit und einen wichtigen Beitrag, um die Korrelation von Armut und Bildung zu überwinden. Die Schulleitungen, Lehr- und Hilfskräfte und unterstützende Eltern haben in den letzten Jahren ihr Möglichstes getan, um das Fehlen von Schulsozialarbeit an den Schulen aufzufangen. Die sich derzeit darstellende Situation erfordert allerdings dringend, die Unterstützung durch qualifizierte Fachkräfte, um die sozialintegrative und pädagogische Qualität der Schulen aufrechterhalten zu können. Die Einrichtung von Schulsozialarbeiter_innenstellen an den Grundschulen Oderstraße und Karl-Lerbs-Straße sollte nicht zuletzt als wichtiger Beitrag zur Ermöglichung sozialer Teilhabe bzw. der Gewährleistung von Bildungschancen für Kinder und Familien im Stadtteil begriffen werden. Damit würde einer sozialen Polarisierung im Stadtteil vorgebeugt und ein nachhaltiger Beitrag zur sozialen und kulturellen Entwicklung der Neustadt und Bremens insgesamt geleistet.

(Einstimmige Zustimmung, 5 Ja-Stimmen)

Top 6 – Verschiedenes

Die Leiterin der Grundschule Buntentorsteinweg berichtet von einem Verkehrsunfall, der sich kürzlich im Fahrbahnbereich vor der Schule mit Beteiligung eines Schülers ereignet habe. Glücklicherweise sei dieser dabei nicht ernsthaft verletzt worden, es habe sich hier jedoch erneut das latent vorhandene Gefährdungspotenzial des viel befahrenen Straßenzuges vor dem Schulgrundstück gezeigt. Sie bitte den Beirat daher um Unterstützung, diese Gefährdung durch Einrichtung einer Einbahnsituation und/oder die konsequente Überwachung der Einhaltung der geltenden Tempo 30-Regelung bis zur Einmündung am Kirchweg zu verringern bzw. gänzlich zu vermeiden.

Weiterhin teilt sie mit, im Bewegungsraum der Schule sei jeweils in den Sommerferien der vergangenen beiden Jahre Schimmelbefall aufgetreten. Bei einer Überprüfung durch Immobilien Bremen nach dem letzten Sommer sei festgestellt worden, dass Wasser eindringe und außerdem die Installation einer künstlichen Belüftung notwendig sei. Die erforderlichen Arbeiten waren zugesagt worden, wurden aber bis zum heutigen Tage nicht begonnen. Der Raum sei seitdem nicht für den Schulbetrieb nutzbar, werde aber andererseits dringend benötigt. Auch in diesem Zusammenhang bitte sie den Beirat um Unterstützung.

Die Ausschussmitglieder machen deutlich, dies sei aus ihrer Sicht ein unhaltbarer Zustand, und bitten das Ortsamt, das zuständige Ressort unverzüglich zur Wiederherstellung der Nutzbarkeit des Raumes aufzufordern.

Die Vorsitzende berichtet, es sei gelungen, in der Nachbarschaft der Grundschule Karl-Lerbs-Straße einen Raum für die Einrichtung einer Kleiderkammer für Kinder (Säuglinge bis Grundschulkinder) zu finden. Die GEWOBA werde jetzt die erforderlichen Vorarbeiten leisten, das SOS-Kinderdorf die Trägerschaft für den Betrieb übernehmen. Räumlichkeiten für die Einrichtung einer Erwachsenen-Kleiderkammer für den Gesamtbereich der Neustadt würden allerdings nach wie vor gesucht.

Rainer Müller
Ausschusssprecher

Annemarie Czichon
Vorsitz

Michael Radolla
Protokoll